

verschwitzten 1. (*sich* ?) 'Schweiß vergießen' [Wiss.]. — 2. (Kleider) *v.* 'durchschwitzen' [Gelnhsn.]. — 3. etwas *v.* 'vergessen' [Wiss. Gelnhsn.].

Formen: *šwēdsə* Gelnhsn.; *šwēdsə* (1, 3) Wiss. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 624.

verschwobelt 'der Sinne nicht mächtig und betäubt' (Nach C. 877 „heute noch“). Vgl. K. 373 und Deutsches Wbch. bei *verschwobeln*.

verschwollen s. *verschwinden*.

verschwören, *sich* 'beteuern' [Gelnhsn. Stornf.-Al]. 10
E hot sich huuch en heilich verschwoarn 'hat nachdrücklich beteuert' [Gelnhsn.]. Ähnlich in der Kasselers Mda. dichtung: *Ich well mich ... uff der Stelle verschweren* (P. Heidelberg, Was mäh so hin un widder bassierd äs, 1907, 98).

Formen: *fwšwörn*, Part. *fwšwörn* Gelnhsn. Vgl. C. 877, Südhes. Wbch. 2, 624, ferner *verheissen* 2b.

verschwormt s. *verschwademt*.

versehen 1. Trans. — a. '(mit den Sterbesakramenten) versehen' [Höchst Langenschwalb.-Ut Fritzl.]. In 20
Höchst nur im Passiv: *er is versehen warn*. — b. Wenn man einen Betrunkenen herankommen sieht: *Do do, de horret schro* 'hat es sehr' *verseh* [Holler-Uw]. — 2. *Sich v.* — a. 'irrtümlich für etwas ansehen' s. eine Rda. bei Däz. — b. *sich v.* können Schwangere zum Schaden der Leibesfrucht [Langenschwalb.-Ut Flb. Vgl. *vergucken*]. — c. 'sich in Unannehmlichkeiten bringen' [Eschr. Bhfdn.]. *Do härr ich mich beinoh v'rseh(n)* [Bhfdn.]. — d. 'erwarten', 'vermuten'. *Äir ick mich noach versoaq* 'unerwartet' [Nanzhsn.-Ma]. 30
Sich einer Tat (eines Menschen) v. 'ihm diese (schlechte ?) Tat zutrauen' [Rschbg.].

Formen: *fərsēn* Fritzl.; Part. *fərsē* Eschr.; weitere Formen s.o. Vgl. K. 431 und Südhes. Wbch. 2, 625.

verseibeln 'beschmutzen' [Merzhshn.-Zi], 'verderben' [Abterd.-Ew]. Wer sich ein Geschäft durch eigene Schuld verdirbt, *hat sich etwas versaiwelt* [Abterd.].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 625f., ferner *versäbeln*.

verseihen 'versiegen' [Nst.], 'in der Milchproduktion nachlassen' [Di-Wiss. Flb.]. 40

Formen: *fərsaiə* Wiss.; *fərsiə* 1. und 3. Sg. des absterbenden Ind. Prät. Nst. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 626 und im Deutschen Wbch. v., ferner zu den Formen auch *seihen*.

verseilern 'unnötig Bindfaden verbrauchen' [Wiss. Wtfd.]. *Däär hot die ganz Go^aden* 'Kordel' (s.d.) *versaalert* [Wtfd.].

verseiwlern s. *verseibeln*.

versengeln 'versengen' [Dsb. Kass.]. *Do hon ech mr* (durch Unachtsamkeit) *d' ganze Hoorn versengelt* [Dsb.]. Bildlich: Einer *hodd de Hore versängelt* 'ist hereingefallen' [Röhrenfurth-Me]. Vgl. *sengeln*¹, ferner *versengen* 2. 50

versengen¹ s. *versünden*.

versengen² 1. *'langsam verkohlen' [Bi Wtfd.]. Stoff *versengt* [Biedenköpf]. *Des Wärk* 'die Kleidung' *fängt oa 'an' ze versäinke* [Wallau-Bi]. Vgl. *verkohlchen*. — 2. Wie schd., doch nur spärlich bezeugt. Einer *hod sich die Häss* 'Hose' *versengt* [Wtfd.]. *Es räicht* 'riecht' *vasenkt* [Gelnhsn.; ähnl. Hermershsn.-Ma]. 60
Vgl. *versengeln*, *versengern*.

Formen: *versäinke* s.o.; *fəsenge*(!), Part. *fəsengd* Gelnhsn.; *fəsenə* Ober-Hörgern-Gi; Part. *fərsänt* Hersfd. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 626f., auch zu den auffälligen -k-, -g-.

versengern (*fəsenjərn*) 'versengen' [Obch.]. Vgl. *versengen*² 2.

versessen s. *versitzen*.

versetzen 1. Wie schd. 'anderswohin setzen', z.B. einen Baum, einen Schüler (in eine andere Klasse) usw. *Kreuz, versetzte Lättschen!* s. *Lättsch*¹. — 2. '(Schläge) verabfolgen' [Nst. Gelnhsn. Dsb.]. *Aam* 'einem' *aaⁿ* (*Päer* 'Paar') *vesetze* [Nst.]. *Sall ech der emol eene* 'eine' (Ohrfeige) *versetze?* [Dsb.]. Ferner *einem eins v.* *'einen Streich spielen' [Willgn.-Ow]. Urkundlich reich bezeugt für 'verpfänden'.

Formen: *fəsedə* Gelnhsn.; *versezze* Dsb. Vgl. C. 877 und Südhes. Wbch. 2, 627.

Versicherheitsnadel F. 'Sicherheitsnadel' [Etlbn.; zum sonstigen Vorkommen s. Abb. 13 und die in der Anm. zu *Versicherungsnadel* genannten Orte. Diese Anm. äußert sich auch zu *V.* als einer Mischform.

Formen bringen die in der erwähnten Anm. genannten Arbeiten von Wenzel und Leinweber.

Versicherings- s. *Versicherungs-*.

versichern Wie schd. 'gegen Schaden versichern', 'mit Worten versichern', doch beides spärlich bezeugt. Dazu *Do kannste druf versichert sein* 'das kannst du glauben' [Ahlb.-Li, ähnl. Wiss.].

Formen: *fərsichə* Wtfd.; *fərsichern* Obch.; *fərsikərn* Rho. Vgl. Collitz 31 und Südhes. Wbch. 2, 627f., zu *druf* ferner (bei *Gift*) *Du kannst Gift druff nehmen*.

Versicherungsnadel, *Versicheringsnadel* F. 'Sicherheitsnadel' [Verbreitung s. Abb. 13 sowie die in der Anm. zu ihr genannten Orte. Die Anm. äußert sich auch zu der Auseinandersetzung von *V.* mit *Sicherheitsnadel* und zu der dabei entstandenen Mischform *Versicherheitsnadel* (s.d.).

Formen: *Versicherungsnolle* Wolkersd.-Fk; *fərsəxərsnə* Obch. — Die Abb. 13 beruht auf W. Wenzel, Wortatlas des Kreises Wetzlar, 1930, Karte 44 und S. 41. Von den beiden herrschenden Ausdrücken ist *V.* der ältere und der Mda. näher stehende, *Sicherheitsnadel* dagegen der vom Schd. gestützte und daher vordringende. Mit *V.* bildet er dabei die Mischung *Versicherheitsnadel*. Man beachte für das Gesagte bes. die Gegend um Gießen. Außer den genannten Ausdrücken begegnen bei Wenzel *Sicherungsnadel* (mehrmals), *Schließnadel* (zweimal) und *Kräpfnadel* (einmal). — In der fast genau an Wenzel anschließenden Wortkarte von W. Leinweber, Wortgeographie der Kreise Fk Ki Ma (1956), Karte 41 und S. 37f. ist *V.* der herrschende Ausdruck. Doch weicht er auch dort vor dem vom Schd. gestützten *Sicherheitsnadel* zurück, das allein oder neben *V.* begegnet und mit *V.* ebenfalls die Mischform *Versicherheitsnadel* bildet, so in Ma-Cappel Wehrshn. Fk-Rodenb. Ellnrd. Im Nordosten von Leinwebers Gebiet erscheint *Spennel*, das teils allein, teils neben andern Ausdrücken vorkommt und in Mischung mit *V.* in Fk-Altenbauna Halgehsn. *Versicherungsspennel* ergibt (s.d.). Nur einmal bezeugt *Verstecknadel* (Rosenthal-Fk). — Nach § 51 von H. Eckhardts Arbeit (s. zu ihr 3, 123, 2ff.) herrscht *V.* im Südosten seines Gebiets, *Spennel* 3 in dessen Nordspitze und dazwischen (in der zentralen Schwalm) die Mischung *Versicherungsspennel* (s.d.). *Versicherheitsnadel* kennt Eckhardt nur aus Berffa-Zi, wo es als „Falschbildung empfunden“ wird. — Einzelbelege für *V.* noch in Fritzlar und Obch. — Die bei *Sicherheitsnadel*, *Sicherungsnadel*, *Schließnadel* und *Spennel* 3 gebrachten Angaben ließen eine Vergenauerung angezeigt erscheinen. Man ergänze bei diesen Artikeln einen Hinweis auf *V.* und berichte bei 3, 236, 29 „Dillgn.“ in „Dillheim“.